

Pikos zweite TT-Neukonstruktion für das Jahr 2015 rollt an: Nach der DR-Baureihe V60 (siehe MEB 06/2015) folgt nun die 119 der Deutschen Reichsbahn für die Spur der Mitte.

U-Boot mittlerer Größe

Die seitlichen Fenster in Bullaugen-Manier gaben der DR-Baureihe ihren Spitznamen. Unter Eisenbahnfreunden ist die glücklose Konstruktion aus Rumänien als Ablösung der letzten 95 in Thüringen bekannt geworden. Mittlerweile sind, bis auf wenige, alle Loks der einstmaligen 200 Exemplare umfassenden Baureihe verschrottet.

In Anbetracht der vielen von Tillig in TT aufgelegten Varianten der 119 beziehungsweise 219/229 fragt man sich, ob eine Neukonstruktion wirklich notwendig war. Aus Sonneberger Sicht wohl schon, da die 119 trotz oder vielleicht gerade wegen der

berüchtigten Mängel des Vorbilds bei den Modellbahnern sehr beliebt ist.

Pikos Bemühen, bezüglich der Detaillierung noch einige Schuppen draufzulegen, ist beim direkten Vergleich der Konkurrenzmodelle offensichtlich. Prägnante Dachgravuren, eingerichtete Führerstände mit sorgfältig eingesetzten Fenstern und feinste Drehgestelle zeichnen das Piko-Modell aus. Durch Wartungsklappen mit exakt geformten Scharnieren oder gelb abgesetzte Rangierhaken ergeben sich weitere Pluspunkte für die Neukonstruktion. Dass die Griffstangen mit Ausnahme derer an den Gehäuseecken nur ange-

formt sind, ist kein Nachteil. Sauber gestaltet und lackiert, wirken sie maßstablicher als manche angesetzte, aber zu dicke Teile. Auch die angespritzten und sorgfältig beige angelegten Scheibenwischer wirken richtig gut. Bei der mehrfarbigen, in richtiger Größe ausgeführten Bedruckung wurden auch kleinste Symbole und Anschriften nicht vergessen: Die 119 060 ist im Bw Probstzella stationiert, das mit Lupe lesbare Revisionsdatum lautet „11.10.85“.

Die Details am Pufferträger sind ebenfalls angegraviert, allerdings wegen der Einschränkungen im Modellbetrieb nur in verstümmelter, nach unten abgeschnitte-



Feine Gravuren, saubere Lackierung und exakte Bedruckung, hochdetaillierte Drehgestelle mit Tiefenwirkung; bei so vielen Pluspunkten stört nur die antiquierte Kupplung.

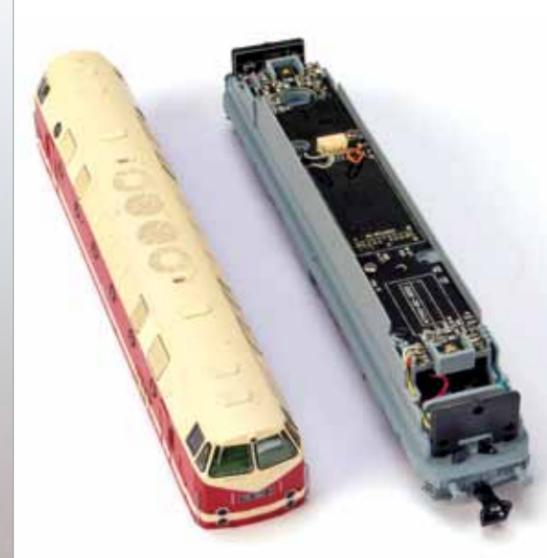
ner Form. Eine Nachrüstung von Bremschläuchen und Kupplungsattrappen durch den Modellbauer ist daher nur mit hohem Aufwand (Abfräsen, Bohren, Neulackierung) möglich.

Gute Fahreigenschaften und feine Details

Aufs Gleis gesetzt, zeigt die 119 060 ausgeglichene Fahreigenschaften. Mit umgerechnet 180 km/h läuft die Lok zwar zu schnell, bleibt allerdings sehr moderat in der Geräuschkulisse. Der Auslauf beträgt dank zweier Schwungmassen zwölf Zentimeter. Als Mindestgeschwindigkeit

sind 6 km/h bei 1,7 Volt möglich. Ein schwerer Metallrahmen und zwei Haftreifen sorgen für ordentliche Zugkraft. Unverständlicherweise werden nur die jeweils äußeren Radsätze eines Drehgestells für die Stromabnahme herangezogen, die mittleren Radsätze laufen leer mit. Diese über Spurkranzschleifer federnd zu lagern, wäre eine bessere Idee gewesen.

Das Lokinnere zeigt sich angenehm ausgeräumt und gewährleistet mit PluX-22-Schnittstelle und genügend Platz für den Decoder die einfache digitale Nachrüstung. Auch ein Soundeinbau kann einfach gelingen. Die LED-Beleuchtung wirkt bei voller Fahrt etwas zu hell, bei geringer



Das Gehäuse ist nach dem Lösen von zwei Schrauben einfach abzunehmen.

Spannung bleibt sie dunkel. Leider ist für den Analog-Fahrer keine Möglichkeit vorgesehen, das rote Schlusslicht abzuschalten. Die altertümlichen, innerhalb der Schneeräumer kulissengeführten TT-Kupplungen sind eingesteckt und damit leicht gegen andere Ausführungen tauschbar.

Angesichts des günstigen Preises ist die Sonneberger Neukonstruktion des DR-U-Bootes trotz der genannten Kritikpunkte eine Empfehlung für die TT-Bahner. abp

STECKBRIEF

- ▶ **Hersteller:** Piko
- ▶ **Nenngröße:** TT
- ▶ **Bestellnummer:** 47340
- ▶ **Antrieb:** Vom Mittelmotor mit zwei Schwungmassen auf vier Radsätze
- ▶ **Haftreifen:** Zwei
- ▶ **Schnittstelle:** PluX22
- ▶ **Gehäuse/Fahrwerk:** Kunststoff/Metall
- ▶ **Gewicht:** 174 Gramm
- ▶ **Beleuchtung:** Weiß-Rot-Lichtwechsel mit LED
- ▶ **Zurüstteile:** Keine
- ▶ **Preis:** 109,99 Euro (UVP)

Universell einsetzbar, sehr gute Modelleigenschaften, einfach zu digitalisieren: Die 119 von Piko wird sich schneller als ihr Vorbild auf den Schienen durchsetzen.